

**Jeder Mensch ist besonders –  
Was bedeutet Inklusion  
im Kinderhaus  
Pusteblume Ellgau**

„Wir möchten nicht den Weg für die Kinder vorbereiten, sondern die Kinder für den Weg.“

(Maria Montessori)

Unsere Einrichtung arbeitet seit 2015 inklusiv. Dabei ist eine enge Kooperation mit verschiedenen Institutionen, wie dem Frühförderzentrum (Heilpädagogen, Logopäden, Physiotherapeuten sowie Ergotherapeuten) und weiteren Fachdiensten installiert.

Innerhalb des Kinderhauses unterstützt ein multiprofessionelles Team die Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in der Einzelförderung bzw. Kleingruppe.

Kinder mit besonderen Ansprüchen sind im Alltag selbstverständlich in den Gruppen integriert und von einer zusätzlichen Kraft begleitet bzw. unterstützt. Im Vordergrund steht, dass alle Kinder bei Gruppenaktivitäten und Angeboten aktiv teilhaben können, im Bedarf jedoch ein Rückzug möglich ist.

Dabei fokussiert ist Lernen miteinander und voneinander, gegenseitige Rücksichtnahme, Wertschätzung, Toleranz und Hilfsbereitschaft, in vertrauter Atmosphäre.

Im Alltag wird auf eine ausgewogene Balance zwischen den besonderen Bedürfnissen einzelner Kinder und den Bedürfnissen der Gruppe geachtet.

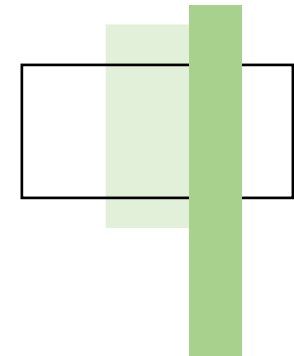
### Für uns bedeutet Inklusion

- >dass sich jedes Kind bedingungslos angenommen fühlt
- >dass es dort abgeholt wird, wo es gerade steht
- >dass sie/er selbstverständlich am Alltag teilnimmt
- >dass Rückzug jederzeit möglich ist
- >dass jedes Kind in seinem Tempo Erfahrungen sammeln kann
- >dass jede/jeder sich in vertrauter, sicherer Umgebung entfalten, sowie entwickeln kann
- >dass ihm jemand zur Seite steht, wenn es an seine Grenzen stößt
- >dass es auch in schwierigen Situationen Lösungswege gibt
- >dass jedes Kind mit seinen Erfolgen und individuellen Bedürfnissen wahrgenommen wird
- >dass auf eine ausgewogene Balance zwischen Einzel- und Gemeinschaftsaktionen geachtet wird
- >dass alle am Inklusionsprozess Beteiligten gut vernetzt sind und das gleiche Ziel verfolgen
- >dass wir das Kind im Blick haben, um Eltern über Unterstützungsbedarf informieren zu können



### Wir sind gern für Eltern da

- >die sich Sorgen um die Entwicklung ihres Kindes machen
- >die Fragen haben und/oder sich Hilfe wünschen zu Erziehungs- und Entwicklungsthemen in allen Bereichen
- >die sich Begleitung wünschen in einer herausfordernden Familiensituation wie z. B. Umzug, Geburt eines Geschwisterkindes usw.
- >die Tipps und Anregung für eine individuelle Unterstützung außerhalb der Einrichtung suchen



## Was ist in unserem Haus möglich

- >intensive Elternberatung
- >externer Fachdienst zur Beobachtung und Beratung des pädagogischen Teams und der Eltern
- >Unterstützung bei der Antragstellung
- >heilpädagogische Frühförderung & Logopädie durch das Hessing Förderzentrum
- >Ergotherapie durch eine externe Kooperationspraxis
- >regelmäßige Fachberatung der pädagogischen Mitarbeiter\*innen
- >zusätzliche Unterstützung/ zusätzliches Personal (I-Kraft/ Z-Kraft) im Alltag des Kindes; errechnet an den Buchungsstunden (sogenannter Buchungsfaktor) in Abstimmung mit dem Therapeutenteam



„Um ein Kind groß zu ziehen, braucht es ein ganzes Dorf“

(Afrikanisches Sprichwort)

## Mögliche Angebote zur intensivierten Körper-/ Material- und Sozialerfahrung

- >Therapieschaukel
- >Bewegungsspiele zur Unterstützung von Koordination und Selbstwahrnehmung (Psychomotorik, Yoga, Faires Raufen)
- >Bohnen-/ Bällebad
- >Spiele mit Therapieschaum & -sand
- >Lichttrommel
- >Schaumstoffspieltonne
- >Kreativangebote mit unterschiedlichen Materialien wie Ton, Farbe, Papier, Wasser...
- ...Angebote variieren & erweitern sich stetig

